



 **POHLMANN** Bestattungsinstitut

DAS TRADITIONSUNTERNEHMEN POHLMANN

Als Bestattungsunternehmen blicken wir auf eine lange Tradition zurück. Schon zu Zeiten des Wirtschaftswunders gehörten Bestattungen zu unserem täglichen Geschäft. Der Senior, Friedrich Pohlmann, betrieb seit 1949 als Tischlermeister eine Bau- und Möbeltischlerei in Wilstedt im Kreis Stormarn. Seit 1955 sitzt unser Unternehmen in der Ulzburger Straße 400 in Norderstedt und hat sich dort kontinuierlich zu einem modernen Betrieb entwickelt.



Eggert Pohlmann hat 1988 die Prüfung zum staatlich geprüften Holztechniker bestanden. 1991 hat er zudem die Meisterprüfung des Tischlerhandwerks erfolgreich absolviert und trat als Tischler in die Fußstapfen seines Vaters. Durch den elterlichen Betrieb war ihm der Beruf des Bestatters von Kindesbeinen an vertraut. Um diese Facette seines Berufs auf eine solide Grundlage zu stellen, absolvierte er 1993 erfolgreich die Prüfung zum fachgeprüften Bestatter.



Wegen der stetig steigenden Anforderungen an den Beruf des Bestatters konzentrieren wir uns seit 1996 auf den Betrieb des Bestattungsinstituts. Unsere Ausstellungsflächen haben wir im Jahr 2002 erweitert. 2009 wurden auch unsere weiteren Räumlichkeiten entsprechend umgebaut.

Seitdem sind für uns die modernen Dienstleistungen des Bestatterbetriebs zentral. Dazu zählen die klassischen Leistungen genauso wie die kompetente Beratung zur Bestattungsvorsorge, der geschulte Umgang mit Behörden und Versicherungen und nicht zuletzt die psychologischen Fähigkeiten im Umgang mit den Angehörigen. Die Trauer um einen geliebten Menschen bringt eine enorme emotionale Belastung mit sich. Sich in einer solchen Situation mit den organisatorischen Aufgaben rund um die Bestattung beschäftigen zu müssen, überfordert viele. Wir nehmen den Hinterbliebenen, soweit gewünscht, diese Last ab und stehen ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung professionell und einfühlsam zur Seite.



Das Beerdigungsinstitut Pohlmann ist zur Führung des Fachzeichens des Bundesverbandes der Deutschen Bestatter berechtigt, was die Seriosität, Fachkompetenz und Erfahrung unseres Betriebes unterstreicht. Bestattungsunternehmen, die das Markenzeichen führen, erfüllen strenge persönliche, fachliche und betriebliche Kriterien und garantieren die Einhaltung der anspruchsvollen ethischen Standards des Bundesverbandes Deutscher Bestatter. Durch unabhängige Prüfer kontrolliert und zertifiziert der Bundesverband Deutscher Bestatter regelmäßig, ob die Qualitätskriterien erfüllt werden.

UNSERE FIRMENCHRONIK

- 1948 August: Beginn der Meisterschule (Friedrich Pohlmann)
- 1949 9. Februar: Meisterprüfung bestanden
- 1949 29. Mai: Betriebsgründung in Wilstedt/Kreis Stormarn Bau- und Möbeltischlerei sowie Bestattungen
- 1953 Eröffnung des Möbelhandels in Harksheide, zunächst mit zwei Schaufenstern in angemieteten Räumen
- 1955 Übernahme des Gebäudes Ulzburger Str. 400 und weiterer Ausbau des Möbelhandels
- 1958 Bau des neuen Werkstattgebäudes
- 1970 Umbau und Erweiterung der Ladenflächen
- 1974 Erweiterung des Werkstattbereichs und der Ausstattung (Lackiererei, Zentralabsaugung)
- 1988 Eintritt von Eggert Pohlmann nach bestandener Prüfung zum Holztechniker
- 1991 Eggert Pohlmann Ablegung der Meisterprüfung (letzter Teil)
- 1993 Eggert Pohlmann Ablegung der Bestatterprüfung
- 1996 Aufgabe des Möbelhandels und Umbau der neuen Räume des Bestattungsinstitutes
Verleihung der Fachzeichenberechtigung durch den Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes
- 2002 Erweiterung der Ausstellungsflächen des Bestattungsinstitutes
- 2009 Zertifizierung nach DIN ISO
Baubeginn für die neue Hauskapelle
- 2010 Einweihung der neuen Hauskapelle am 23. April



Wir sind für Sie da

Eggert Pohlmann ist hauptverantwortlich für den Betrieb des Bestattungsunternehmens. Zusammen mit seinem Vater, Friedrich Pohlmann, hat er das Unternehmen zu einem modernen Bestattungsinstitut entwickelt. Das Bestattungsinstitut Pohlmann ist ein Familienunternehmen – bei Bedarf helfen alle mit.

UNSERE RÄUMLICHKEITEN

Neben unseren Büros, in denen wir jederzeit für ein Beratungsgespräch zur Verfügung stehen, und unseren Ausstellungsräumen verfügen wir über eine eigene Hauskapelle.

Der traditionelle rote Ziegelbau wurde architektonisch der Region angepasst und steht unmittelbar neben unserem Unternehmen. Hier können individuelle Trauerfeiern ganz unabhängig von städtischen Regelungen, Friedhöfen und spezifischen Zeiten stattfinden.



Die Wünsche der Angehörigen stehen für uns immer im Mittelpunkt. Rund um die Uhr lassen sich in unserer Hauskapelle viele Sonderwünsche realisieren. An die Kapelle ist ein Abschiedsraum angegliedert. Dessen warme und ruhige Atmosphäre ermöglicht es den Angehörigen, sich ungestört von dem Verstorbenen verabschieden zu können.

Unsere Kapelle ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Hörgeschädigte können ihr Hörgerät auf die Telefonfunktion umschalten und dadurch das gesprochene Wort und die Musik besser verstehen.

UNSERE LEISTUNGEN

Wir nehmen uns stets die nötige Zeit und Ruhe, um alle wichtigen Punkte zu besprechen. Wir wissen, in welcher belastenden Situation sich die Angehörigen befinden und möchten ihnen so viele Aufgaben wie möglich abnehmen

Wir kümmern uns um alles Wichtige

Selbstverständlich sind wir jederzeit erreichbar und immer einsatzbereit. Überführungen übernehmen wir im In- und Ausland. Für eine umfassende Beratung stehen wir Ihnen in unseren Büros zur Verfügung oder kommen auf Wunsch gerne zu Ihnen nach Hause. Von allen anfallenden Formalitäten über das Abstimmen von Beerdigungsterminen mit den zuständigen Stellen bis hin zur Abrechnung und Abmeldung bei Krankenkasse, Renten- und Versicherungsträgern – wir kümmern uns um das Organisatorische. Gerne vermitteln wir eine/n Bestattungsredner/in und veranlassen Zeitungsannoncen. Trauerkarten oder Danksagungen drucken wir selbst. Die Trauerfeier gestalten wir nach Ihren Wünschen: ob es sich um die passende Musik, den individuellen Blumenschmuck oder eine persönliche Dekoration bei der Aufbahrung handelt.

In unseren Ausstellungsräumen präsentieren wir Ihnen eine große Auswahl an Särgen, Urnen und Wäschemodellen in klassischer und moderner Ausführung. Auch die individuelle Gestaltung eines Sarges oder einer Urne ist möglich. Ein persönlich gestalteter Abschied ist für die Trauerbewältigung sehr wichtig.

INDIVIDUELLE TRAUERFEIERN IN UNSERER HAUSKAPELLE

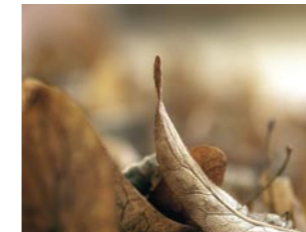
In unserer Hauskapelle können Sie – unabhängig von Friedhofszeiten – Abschied nehmen. Gerne realisieren wir Ihre persönlichen Anliegen: ob es sich um eine bestimmte musikalische Untermalung für die Trauerfeier handelt oder besondere Dekorationen. Immer werden wir den Vorstellungen und Wünschen der Hinterbliebenen nach Möglichkeit gerecht und gestalten einen würdevollen Abschied im Sinne und Andenken an den Verstorbenen.

Im Gegensatz zu zeitlichen Beschränkungen in städtischen Kapellen können in unserer Hauskapelle Aufbahrungen und Trauerfeiern rund um die Uhr stattfinden.



BESTATTUNGSARTEN

Jede Bestattung und die entsprechende Trauerfeier soll so persönlich wie möglich ausfallen. Wir richten uns immer nach den Wünschen der Angehörigen. Sofern keine Willenserklärung des Verstorbenen vorliegt, können die Hinterbliebenen die Bestattungsart auswählen. Die wichtigsten Beispiele:



Erdbestattung

Bei der bekannten und traditionellen Erdbestattung wird der Verstorbene nach der Trauerfeier im Sarg zum Grab getragen. Der Sarg wird dann in das ausgehobene Grab abgesenkt. Zuvor ist es üblich, den Verstorbenen im Rahmen der Trauerfeier aufzubahren.



Feuerbestattung

Feuerbestattungen werden meist mit einer Trauerfeier in der Kapelle oder im Krematorium verbunden. Die Beisetzung der Urne findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Dabei wird die Urne anstelle des Sarges aufgebahrt.

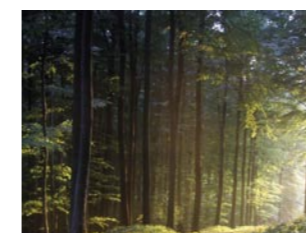
Bei uns werden die meisten Trauerfeiern mit dem Sarg vor der Einäscherung durchgeführt.



Seebestattung

Der Seebestattung geht immer eine Feuerbestattung voraus. Zwischen der Einäscherung und der Beisetzung können einige Wochen vergehen. Die Urne wird dazu außerhalb der sogenannten Dreimeilenzone im Meer (Nordsee, Ostsee oder Atlantik) versenkt. Im Anschluss erhalten die Angehörigen eine Seekarte mit allen wichtigen Informationen.

Wichtig: Es gibt keine Grabstelle. Vorab sollte dies bedacht werden, da viele Angehörige einen Ort der Ruhe und stillen Zwiesprache wünschen. Die Hinterbliebenen können bei der Bestattung dabei sein, auch eine Trauerfeier auf dem Schiff ist möglich.



Bestattung im Trauerhain

Bäume symbolisieren das Leben. Somit finden viele Angehörige Trost in dieser relativ neuen Möglichkeit der Bestattung. Dabei wird die Asche des Verstorbenen neben den Wurzeln eines Baumes bestattet. So kann der Baum die Asche über seine Wurzeln aufnehmen und der Verstorbene in die Natur "übergehen". Zu beachten ist dabei, dass

diese Bestattungsart nur in speziellen Waldgebieten durchgeführt werden kann.



TRAUERDRUCKSACHEN

Trauerpapiere und -karten gibt es in verschiedenen Ausführungen: von klassischen Modellen bis hin zu modernen Ausführungen.

Gerne zeigen wir Ihnen die Vielfalt und beraten Sie in einem persönlichen Gespräch. Alle Drucksachen erledigen wir selbstverständlich zügig und zuverlässig.

RATGEBER BEILEIDSBEKUNDUNGEN

Die richtigen Worte zu finden, um sein Beileid auszudrücken, ist nicht immer einfach. Allerdings können Sie nicht viel falsch machen, wenn Sie sich mit wenigen, ehrlichen Worten ausdrücken. Floskeln oder religiöse Formulierungen sollten Sie besser vermeiden. Nur wenn der Verstorbene und seine Familie religiös geprägt sind, wäre dies angebracht. Wer seine aufrichtige Anteilnahme ausdrückt, gibt dem Empfänger zu verstehen, dass auch er den Verlust spürt. Für den Trauernden ist es wichtig und tröstlich zu erfahren, dass er nicht allein ist, sondern Hilfe und Mitgefühl erhält.

Einen Leitfaden zum Verfassen eines Kondolenzschreibens finden Sie unter:

www.pohlmann-bestattungen.de



BESTATTUNGSVORSORGE

Wer seine Angehörigen für den Fall des eigenen Todes nicht mit schwierigen Entscheidungen allein lassen will, kann schon zu Lebzeiten vorsorgen. Durch einen Bestattungsvorsorgevertrag können Sie genau festlegen, wie Ihre eigene Bestattung gestaltet werden soll. Zugleich können Sie sicher sein, dass Ihre individuellen Wünsche berücksichtigt werden. Die Art der Bestattung (z. B. Erd-, Feuer- oder Seebestattung) kann genauso fixiert werden wie der Ort der Beisetzung. Doch auch Details, wie die Auswahl eines Sarges oder einer Urne, die passende Musik oder der Ablauf der Bestattung und

möglicher Feierlichkeiten im Anschluss, lassen sich im Vorfeld planen.



Darüber hinaus fällt die finanzielle Belastung für die Hinterbliebenen bei einem Vorsorgevertrag geringer aus. Zur Finanzierung und Planung einer solchen Vorsorge gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Mit Sterbegeldversicherungen oder spezifischen Treuhandverträgen können Sie zu Lebzeiten vorsorgen.

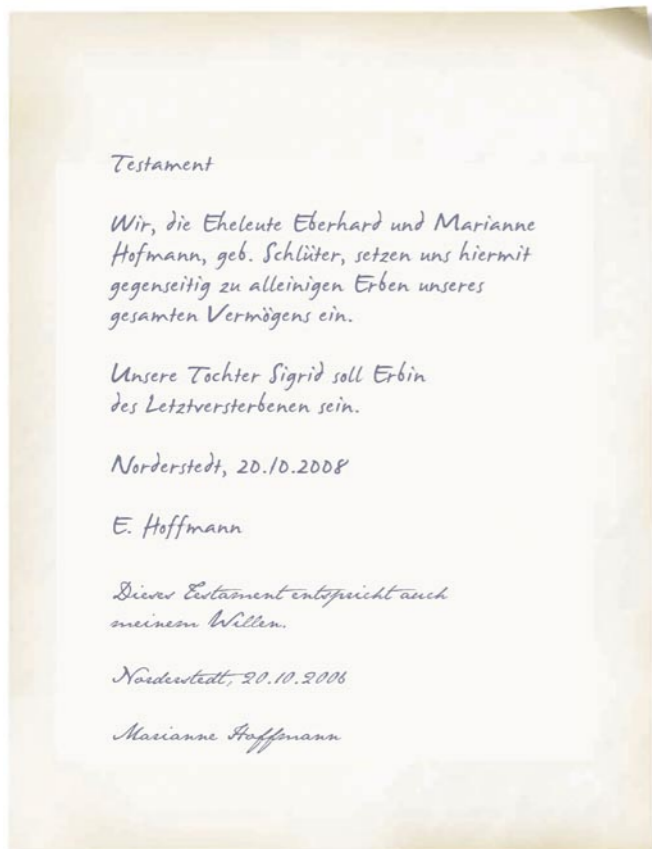
Wir informieren Sie gerne ausführlich und unverbindlich. Sprechen Sie uns an!

FINANZIERUNG

Wenn der Tod eines Angehörigen ganz plötzlich und unerwartet eintritt, müssen Angehörige nicht nur mit dem immensen emotionalen Schock fertigwerden. Oft sind sie auch finanziell nicht auf die Kosten einer Bestattung vorbereitet. Dennoch soll das Verabschieden eines geliebten Menschen so würdevoll und individuell wie möglich gestaltet werden. Um finanzielle Engpässe zu vermeiden, bieten wir die Möglichkeit einer Finanzierung der Bestattung.



Gerne klären wir alle Einzelheiten und informieren Sie ausführlich zu diesem Thema.



WIE VERFASSE ICH EIN RECHTSKRÄFTIGES TESTAMENT?

Wer sein Vermögen auf bestimmte Weise verteilen möchte, sollte in jedem Fall ein Testament anfertigen. Vor allem, wenn die gesetzliche Erbfolge nicht ausreicht, ist ein Testament unumgänglich. Wer den Letzten Willen beim Notar anfertigen lässt und dort bzw. beim Amtsgericht hinterlegt, kann sicher sein, dass das Dokument rechtskräftig ist. Grundsätzlich muss man allerdings lediglich volljährig und im Besitz seiner geistigen Kräfte sein, um ein Testament anfertigen zu dürfen. Formal ist zu beachten, dass das Testament unbedingt handschriftlich verfasst werden muss. Einzige Ausnahme: Ein Notar beurkundet das Testament. Das Schreiben muss in jedem Fall datiert und mit Vor- und Nachnamen unterschrieben werden. Die Erben sollten über die Existenz des Testaments

informiert sein. Sprechen Sie im Vorfeld mit Ihren Angehörigen, um Probleme zu vermeiden. Vorzeitige Schenkungen können beispielsweise späteren Streitigkeiten vorbeugen. Für die Formulierungen ist eines entscheidend: je klarer und einfacher, desto besser.

Sie möchten sich detaillierter informieren? Wir helfen Ihnen gerne. Fragen Sie uns!

WAS IST EINE PATIENTENVERFÜGUNG?

Es kann jedem passieren: Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Krankheit führen dazu, dass ein Mensch nur noch künstlich am Leben erhalten werden kann. In diesem Fall ist der Patient der Medizin ausgeliefert. Wer frühzeitig selbst bestimmen möchte, was im Ernstfall mit ihm geschieht, kann eine Patientenverfügung verfassen. Mit dieser schriftlichen Erklärung kann man der Medizin Grenzen setzen. Es wird genau festgelegt, in welchen Krankheitssituationen welche Behandlung erfolgen soll und wann der Patient keine medizinischen Maßnahmen wünscht. Dazu ist weder eine notarielle Beglaubigung noch eine bestimmte Form notwendig. Wichtig ist jedoch, dass der Text mit Datum und Unterschrift unterzeichnet ist. Darüber hinaus sollte die Verfügung regelmäßig (zum Beispiel jedes Jahr) neu unterschrieben und an einem Ort aufbewahrt werden, wo sie leicht zu finden ist.



LEXIKON DER BLUMENSYMBOLIK

Nichts symbolisiert das Leben schöner als die Natur mit ihren vielfältigen Blumen und Pflanzen. Seit Jahrhunderten besitzen Pflanzen eine eigene tradierte Symbolik. Durch ihre symbolische Sprache können wir mit Blumen Botschaften senden und dem Verstorbenen eine letzte Ehre erweisen. Sie können Trost spenden oder Hoffnung geben.

Ein Überblick über einige populäre Pflanzen und ihre symbolische Bedeutung:

ANEMONE: Erwartung, Hoffnung und Vergänglichkeit

BUCHSBAUM: Unsterblichkeit, Treue und Liebe über den Tod hinaus

CALLA: Auferstehung, Hingabe und Verführung

CHRYSANTHEME: Totengedenken

EFEU: Unsterblichkeit, Leben und Tod

LAVENDEL: Reinheit

LILIE: Reinheit, Liebe und Tod

LORBEER: Frieden und ewiges Leben

LOTUS: Unsterblichkeit

MIMOSE: Tod, Leben und Unsterblichkeit

NARZISSE: Schlaf, Tod und Wiedergeburt

NELKE: Freundschaft und Liebe

PRIMEL: Hoffnung

ROSE: Liebe, Schönheit und Vergänglichkeit

STIEFMÜTTERCHEN: Dreieinigkeit und Erinnerung

VEILCHEN: Demut und Hoffnung

VERGISSMEINNICHT: Erinnerung und Abschied in Liebe

WACHOLDER: ewiges Leben

ZYPRESSE: Tod, Trauer und Unsterblichkeit



Weitere Informationen und Kontakt:

 **POHLMANN** Bestattungsinstitut

Ulzburger Str. 400

22844 Norderstedt

Tel. 040 - 5 22 21 75

Fax 040 - 5 26 82 105

E-Mail: info@pohlmann-bestattungen.de

Wir sind telefonisch jederzeit erreichbar unter:

040 - 5 22 21 75

Besuchen Sie uns im Internet:

www.pohlmann-bestattungen.de

Auch online sind wir rund um die Uhr erreichbar. Hier finden Sie weitere Informationen. Beispielsweise erfahren Sie, an wen Sie sich wenden können, um in der sehr schwierigen Phase des Abschieds einfühlsame Unterstützung zu erhalten. Gerne vermitteln wir eine professionelle Trauerhilfe. Auf unserer Homepage erhalten Sie einen Überblick über Trauerliteratur, die sehr hilfreich sein kann. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, rufen Sie uns an. Gerne können Sie auch einen Eintrag in unser Gästebuch schreiben. Wir würden uns freuen!